

ENNI-Kurzanleitung – Import einer XML-Datei mit Düngedarfsermittlungsdaten (DBE), Dokumentation der Düngung (DdD) und Grunddaten zur Berechnung der N-Obergrenze (170N)

Stand 21.02.2024

XML-Importe nach ENNI können pro Düngjahr einmalig als Gesamt- oder einmalig als Teilimport durchgeführt werden. Dokumentierte Düngungen und/oder N-Obergrenzen-Daten müssen mindestens mit Anbau- und Schlagdaten bzw. Schlagdaten des Moduls Düngedarfsermittlung in einer XML-Datei geliefert werden. Nach Teilimporten (z.B. DBE+DdD ohne 170N) müssen fehlende Daten manuell ergänzt werden. Die XML-Importfunktion für die DBE, sowie für die DdD und 170N ist im Programmbereich der DBE verankert.

Gehen Sie zum Import einer XML-Datei mit den Gesamt- oder Teildaten für die Module DBE, DdD und 170N über [Düngedarfe bearbeiten / anzeigen](#) im Hauptmenü zur Übersicht Ihrer Düngedarfsermittlungsbögen. Prüfen Sie zunächst den Bearbeitungsstatus – sollte sich Ihr Düngedarfsermittlungsbogen bereits im Status In Bearbeitung befinden, lesen Sie bitte den Hinweis im Kasten weiter unten auf dieser Seite. Andernfalls gelangen Sie nun mit einem Klick auf den Button [importieren](#) zur Auswahl Ihrer Importdatei. Achten Sie außerdem auf die Auswahl des richtigen Bezugsjahrs, da grundsätzlich sowohl in das abgelaufene als auch in das laufende Düngjahr (DJ) importiert werden kann.

Frist	Bezugsjahr	Zeitraum	Bearbeitungsstatus	zuletzt gespeichert am, gespeichert von	Düngedarf verwalten
31.03.2025	2024	01.01.2024 - 31.12.2024 (Kalenderjahr)	Unbearbeitet	21.02.2024 11:44:50, 03403LWK9990009	<a href="#">bearbeiten</a> <a href="#">importieren</a>
31.03.2024	2023	01.01.2023 - 31.12.2023 (Kalenderjahr)	Unbearbeitet	21.02.2024 11:44:46, 03403LWK9990009	<a href="#">Vorjahr übernehmen</a> <a href="#">bearbeiten</a> <a href="#">importieren</a>

**Hinweis:** Sollten in Ihrem DBE-, DdD- oder 170N-Bogen bereits Daten erfasst worden sein, können diese erst nach Stornierung durch eine Importdatei ersetzt werden. Möchten Sie also den alten Stand durch einen Import ersetzen, klicken Sie im Bearbeitungsbogen der DBE erst auf den Button [stornieren](#) und bestätigen Sie die Löschung der zuvor bereits in ENNI erfassten Düngedarfsermittlungsdaten. Eine Löschung der DBE-Daten führt automatisch zu einer Löschung der zugehörigen DdD- und 170N-Daten. Erst danach wird der Bearbeitungsstatus auf Unbearbeitet zurückgesetzt und es erscheint der Button [importieren](#).

Import eines Düngedarfs

Laden Sie eine XML-Datei hoch:

[+ Auswählen](#) [Weiter](#) [Abbrechen](#)

XML\_Export\_aus\_Drittprogramm\_fuer\_ENNI.xml 71.5 KB

Im Importmenü klicken Sie dann auf den Button [+ Auswählen](#) und wählen die XML-Exportdatei, die Sie mit einem Drittprogramm erzeugt haben, zum Import nach ENNI aus. Der Einspielvorgang wird mit dem Button [Weiter](#) gestartet.

Anschließend erhalten Sie gegebenenfalls Hinweise auf nicht einlesbare Inhalte aus Ihrer XML-Datei oder noch zu ergänzende Abfragen in ENNI. **Die eingelesenen Daten enthalten Fehler, sie können aber trotzdem gespeichert werden.**

Kategorie	Ergebnis	Beschreibung
Bodenuntersuchungen	Hinweis	Schlag Acker I-1: Die 1. Bodenuntersuchung ist ungültig. Der P205-Gehalt der Bodenuntersuchung muss gesetzt sein., Folgende Werte fehlen oder sind fehlerhaft: Bodenartgruppe, Humusklasse

Die Hinweise können Sie für Ihre eigene Dokumentation über den Button [Importprotokoll laden](#) als pdf-Datei speichern. Ein Teilimport der einlesbaren Inhalte ist in der Regel trotzdem möglich. Prüfen Sie in jedem Fall Ihre Daten nach dem Import in den drei Modulen DBE, DdD und 170N auf Vollständigkeit und ergänzen Sie eventuell noch fehlende Angaben.

Schlägt das Einlesen der Datei fehl, erhalten Sie entsprechende Fehlerhinweise. **Die eingelesenen Daten sind fehlerhaft.**

Kategorie	Ergebnis	Beschreibung
Gesamtergebnis	Fehler	Der Düngjahrbeginn Januar des ausgewählten Düngedarfs stimmt nicht mit dem aus der XML-Datei Juli überein.

Ihre Exportdatei ist in diesem Fall nicht einlesbar. Ein Import ist erst nach Überarbeitung Ihrer Exportdatei möglich.

Gibt es keine Fehler oder Hinweise oder möchten sie einen Teilimport durchführen, können Sie den Import mit einem Klick auf den Button [importieren](#) abschließen. Sie wechseln damit automatisch in die Übersicht der DBE-Bögen, wo Ihr importierter Datensatz jetzt als in ENNI editierbarer Bogen für das entsprechende Düngjahr zur Verfügung steht. Dieser trägt nun den Status In Bearbeitung. Wie gewohnt gelangen Sie mit einem Klick auf den Button [bearbeiten](#) in die Bearbeitungsansicht. Hier können Sie eventuell noch fehlende Angaben ergänzen oder überarbeiten. Gleiches gilt für die Teilbereiche Düngedokumentation und 170N-Berechnung – der Wechsel aus der DBE in die Module DdD und 170N erfolgt über das Hauptmenü.

**Achtung!** Ein erfolgreicher Import ist noch keine Meldung! Auch ist ein erfolgreicher Import keine Gewähr für die fachliche Vollständigkeit und Richtigkeit Ihrer Angaben. Prüfen Sie daher stets alle Abfragen in ENNI und achten Sie auf eventuelle Hinweis- und Fehlermeldungen in der Ergebnisansicht, bevor Sie den Datensatz fristgerecht an die Düngbehörde melden.

Ergebnis der betrieblichen N-Obergrenze (170 N) 01.01.2023 - 31.12.2023 (Kalenderjahr)

Bereich	Bearbeitungsstatus	Status Plausibilitätsprüfung	Wechsel in	Meldung
Düngedarfsermittlung	In Bearbeitung	OK	<a href="#">bearbeiten</a>	<a href="#">Düngedarf an die Düngbehörde melden</a>
Dokumentation der Düngung	In Bearbeitung	Es liegen Hinweise vor.	<a href="#">bearbeiten</a>	<a href="#">Düngedarf &amp; Dokumentation der Düngung an die Düngbehörde melden</a>
Betriebliche N-Obergrenze (170 N)	In Bearbeitung	OK		<a href="#">Düngedarf &amp; N-Obergrenze (170 N) an die Düngbehörde melden</a>
Kombinierte Meldung				<a href="#">Düngedarf, Dokumentation der Düngung &amp; N-Obergrenze (170 N) an die Düngbehörde melden</a>

Düngedarf, Dokumentation der Düngung & N-Obergrenze (170 N) an die Düngbehörde melden